

Zusammenfassung

Das Projekt „Atlas der Brutvögel Oberösterreichs“ wurde von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum initiiert und vom Biologiezentrum/Oberösterreichische Landesmuseen, der Naturkundlichen Station Linz, BirdLife Österreich/Landesgruppe Oberösterreich, WWF Oberösterreich und Naturschutzbund Oberösterreich unterstützt. Der Untersuchungszeitraum erstreckte sich von 1997 bis 2001. Dabei wurden insgesamt 284.908 Beobachtungsdaten, davon 211.412 brutbezogene Daten erhoben, die in digitalisierter Form in der Datenbank ZOBODAT des Biologiezentrums vorliegen. Pro Jahr beteiligten sich 208 bis 331 BeobachterInnen. Das Ziel war es, flächendeckende Daten zur Verbreitung der Brutvögel Oberösterreichs (11.980 km²) zu erhalten. Die Datenaufnahme erfolgte nach den Vorgaben des internationalen EOAC-Codes. Ein quantitatives statistisches Sammelverfahren kam nicht zur Anwendung, quantitative Angaben wurden jedoch bei ausgewählten Arten erhoben.

174 Brutvogelarten und weitere 11 wahrscheinliche Brutvogelarten wurden während des Untersuchungszeitraumes in Oberösterreich nachgewiesen. Für jede Art werden neben der räumlichen Verbreitung, Rasterfrequenzen und Höhenverteilung angeführt. Die Texte zu den einzelnen Arten beinhalten zudem Angaben über historische und aktuelle Situation, Bestandsgrößen, Gefährdungssituation (z. B. Rote Liste) und mögliche Schutzmaßnahmen. Zum Vergleich werden jeweils auch österreich- und europaweite Bestandsgrößen und Schutzkategorien angeführt.

Nach der Arten-Arealbeziehung übertrifft der Wert von 174 nachgewiesenen Brutvogelarten dem Erwartungswert von 153 Arten, womit Oberösterreich als überdurchschnittlich artenreich einzustufen ist. Darauf weist auch das Verhältnis von Non-Passeriformes zu Passeriformes hin, das für Oberösterreich 1,0 beträgt hin.

Als Grunderhebungseinheit wurde aus Vergleichsgründen das geographische Minutenfeld (2,3 km²) gewählt, zur Darstellung auf den Verbreitungskarten ein Rasterfeld von 5x3 Minuten (34,2 km²). Einschließlich der Grenzfelder umfasst Oberösterreich 5562 Minutenfelder und 410 5x3 Minutenfelder. Auf allen 5x3 nicht von Grenzen durchschnittenen Minutenfeldern wurden mindestens 36 Brutvogelarten festgestellt. Der Erwartungswert von 68 Arten wurde in 38 % der Rasterfelder übertroffen, der Mittelwert liegt bei 62,7 Arten, das Maximum bei 116 Arten.

Spezielle Beiträge stellen Geologie, Klima, Landschaftsstruktur, Vegetation und die Geschichte der Ornithologie in Oberösterreich vor. Methode und Methodenkritik werden ausführlich dargestellt. Bei den allgemeinen Ergebnissen wird auch auf regionale Besonderheiten eingegangen und die oberösterreichische Situation im Vergleich mit den Nachbarländern diskutiert.

Dem speziellen Teil über die Brutvogelarten folgt eine ausführliche Darstellung über in Oberösterreich ausgestorbene und verschollene Brutvögel sowie Vermehrungsgäste.

Dem Naturschutz wird in mehreren Kapiteln, die sich insbesondere dem Problemkreis verschiedener Landnutzungsformen im Kulturland, Wald und an Gewässern widmen, Rechnung getragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denisia](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Zusammenfassung 540](#)